

Der JGR hat sich zum Thema Lessing-Gymnasium informiert und möchte hiermit seine Meinung erläutern.

Zunächst einmal finden wir es gut das nach all den Jahren das Lessing-Gymnasium renoviert wird. Diese Renovierung ist eine von Vielen, welche die Stadt zurzeit an Winnender Schulen durchführt. Es ist zu erkennen, dass die Stadt hierbei ein High-End Produkt anstrebt, um für die nächsten 40-50 Jahre Bildungstechnisch bestens aufgestellt zu sein.

Der JGR freut sich, dass an viele Dinge gedacht wurde, um den Schülern das Schulleben zu verschönern. Zu allererst natürlich die Aufenthaltsräume in verschiedenen Formen in denen zum Teil gearbeitet, aber auch „gechillt“ werden kann. Auch das die Oberstufe einen eigenen Raum erhält, halten wir für Zeitgemäß und Sinnvoll, da so die Hohl-Stunden auch effizient genutzt werden können. Um in einem Thema wie Digitalisierung einen Schritt weiter gehen zu können, muss erst einmal eine Grundlage geschaffen werden. Diese Grundlage werden nun die zwei neuen EDV-Räume bilden. Man weise an diesem Punkt allerdings auch hin, dass Digitalisierung ein Punkt ist der sich stetig erneuert und man noch lange nicht am Ende ist. Der JGR schätzt sehr das auch an die auswärtigen Schüler gedacht wurde, die nach Fertigstellung der Renovierung, vor der Schule in einen wettergeschützten Vorraum können wovon vor allem die „Busfahrer“ profitieren. Zu guter Letzt freut sich der JGR, dass man die Idee verfolgt, die Innenhöfe für Pausen o.ä. her zu richten. Hier wird eine gute Möglichkeit geschaffen, um frischen Sauerstoff und Energie zu tanken.

Der Jugendgemeinderat bedankt sich für den Austausch im Technischen Ausschuss und freut sich in ein paar Jahren über ein neues, hochwertiges und schülerfreundliches Schulhaus.